

D1215 • 5. Baustein Umgang mit Krisensituationen

Als Ehrenamtliche/r kommt man mit vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Heimat in Kontakt. Viele der Geflüchteten haben traumatische Erfahrungen während ihrer Flucht gemacht, haben eine Suchtproblematik, Schulden, gesundheitliche Einschränkungen und persönliche Krisen. An diesem Abend wird den Fragen nachgegangen:

- Wie geht man mit traumatischen Erfahrungen/psychischen Krankheiten um, wenn davon berichtet wird?
- Wie verhält man sich im Krisenfall?
- Welche Beratungsstellen gibt es?
- Wie und wohin kann man betroffene Menschen begleiten?
- Wo finden Helfende Hilfe?

Referentin:

Irmgard Weishaupt, Familienberatung/ Schulpsychologie
Kreis Lippe

Mittwoch • 08.11.2017 • Uhr

Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

D1216 • 6. Baustein Möglichkeiten und Grenzen des Engagements

- Rollenverständnis, Selbstschutz, Selbstreflexion -

Engagement in der Flüchtlingsarbeit hat sich in den letzten Jahren verändert. Es geht immer mehr um langfristige Perspektiven und damit um neue Herausforderungen. Neben vielen positiven Erfahrungen gibt es auch manchmal schwierige Situationen oder schmerzhaft Erfahrungen. Z.B. ist die Rechtsprechung im Einzelfall nicht immer gerecht oder die Erwartungen des Geflüchteten sind größer, als man sie erfüllen kann oder der Geflüchtete will eigene Wege, gehen, oder, oder, oder... Wichtig ist, innezuhalten und sich mit den Fragen der Grenzen auseinander zu setzen. Wo sind meine eigenen Grenzen? Wo sind die Grenzen der Flüchtlingspolitik? Wo komme ich an die Grenzen des Geflüchteten? Wie gehe ich damit um? Wo habe ich Verantwortung und wo auch nicht? Wie kann ich meine Motivation erhalten?

Referentin:

Marie-Luise Tigges, Coach Deutsche Gesellschaft für
Coaching

Mittwoch • 29.11.2017 • 18:00 Uhr

Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

D1217 • Ausblick: Auswertung der Fortbildungsreihe

Mittwoch • 06.12.2017, 18:00 Uhr

Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

In Zusammenarbeit mit der Stadt
Detmold: Begegnungsstätte und
Koordinator für Integration sowie der
Bürgerstiftung Detmold

Fortbildungsreihe „Ehrenamt für Geflüchtete“

Herbst 2017

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

**Bürgerstiftung
Detmold**

Gemeinsam mehr bewegen.

Geschäftsstelle Detmold

Krumme Str. 20 • 32756 Detmold
Fon 05231/977-232 • Fax 977-688

Geschäftsstelle Lemgo

Alte Abtei • Breite Str. 10 • 32657 Lemgo
Fon 05261/213-121 • Fax 213-339

info@vhs-detmold-lemgo.de
www.vhs-detmold-lemgo.de

Fortbildungsreihe in Bausteinen „Ehrenamt für Geflüchtete“

D1210 • Einblick

Auftaktveranstaltung und Einführung in die Fortbildungsreihe. Für am ehrenamtlichen Engagement interessierte bietet sich die Möglichkeit des Austausches über Einsatzmöglichkeiten etc.

Mittwoch • 13.09.2017 • 18 Uhr
Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

D1211 • 1. Baustein Bildung, Schule, Kita

Zum Themenbereich Kita, Schule, Bildung wollen wir hier Grundsätze klären und Fragen nachgehen wie:

- Wer hat ab wann welches Anrecht auf einen Kitaplatz, auf Schule?
- Ab wann gehen geflüchtete Kinder in die Regelklassen?
- Wer informiert und entscheidet über die Schulform?
- Wie geht's für Jugendliche nach der Schule weiter?
- Welche Schulabschlüsse werden wo und wie anerkannt?
- An wen wendet man (Geflüchtete/Ehrenamtliche) sich bei Problemen?
- Welche Förderprogramme zu Bildung gibt es für geflüchtete Kinder und Jugendliche?

Referentin:
Trudi Knoll, Jugendamt der Stadt Detmold
Mittwoch • 20.09.2017 • 18 Uhr
Detmold • VHS • Alter Braukeller
Krumme Str. 20

D1212 • 2. Baustein Sprachförderung für Erwachsene

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Deshalb ist es wichtig möglichst schnell in einem Sprachkurs die Sprache systematisch zu erlernen. Es wird Fragen nachgegangen wie:

- Welche unterschiedlichen Sprachkurse gibt es?
- Wer hat Anspruch auf welchen Kurs?
- Wie lange dauert es, bis Geflüchtete in Sprachkurse kommen?
- Welche Angebote gibt es für Geduldete?
- Gibt es Förderprogramme nach/mit dem Integrationskurs und welche Möglichkeiten haben Teilnehmende, nachdem der Integrationskurs beendet ist?
- Welche Möglichkeiten haben Personen, die zwar Zertifikate haben, aber keine tatsächliche Sprachkompetenz (Wiederholungsmöglichkeit)?
- Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Referentinnen:
Dr. Birgit Meyer-Ehlert, Christiane Purrmann,
VHS Detmold-Lemgo
Mittwoch • 04.10.2017 • 18 Uhr
Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

D1213 • 3. Baustein Interkulturelle Kompetenz

Trotz einer grundsätzlichen Bereitschaft zu Toleranz und Verständnis kommt es im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen immer wieder zu Missverständnissen und auch schwierigen Situationen. In der Fortbildung geht es nicht um „Patentrezepte“ im Umgang mit anderen Kulturen. Vielmehr geht es um die Erweiterung der individuellen Fähigkeit zu interkulturellem Verständnis und Handeln, um Selbstreflexion meines Denkens und Tuns und die Frage eines „kulturspezifischen“ Umgangs miteinander.

Referent: Armin Schauf, Kommunales Integrationszentrum Kreis Lippe
Mittwoch • 18.10.2017 • 18 Uhr
Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65

D1214 • 4. Baustein Integration in Arbeit

Nach einer ersten Basissprachförderung sollte es weiter gehen in Richtung berufssprachlicher Förderung mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt. Hier stehen u.a. diese Fragen im Focus:

- Wer, also welche Institution (Arbeitsagentur, Jobcenter, Ausländerbehörde, etc.) ist wann für wen und was zuständig?
- Welche Angebote gibt es und wer vermittelt wen?
- Welche Angebote gibt es für verschiedene Zielgruppen (Frauen, Geduldete, Fachkräfte...) und bei wem?
- Wer macht die Abschlussanerkennung?
- Wohin wendet man sich mit welchem Problem?
- Was sind die typischen Hürden auf dem Weg in den Arbeitsmarkt?
- Welche Erwartungen gibt es von welcher Seite (Maßnahme/Arbeitgeber/Geflüchtete/Ehrenamt), welche sind realistisch?

Referenten: Elke Pella, Sarah Pape, IntegrationPoint
Dr. Wolfgang Sieber, Netzwerk Lippe
Mittwoch • 25.10.2017 • 18 Uhr
Detmold • Begegnungsstätte • Paulinenstr. 65